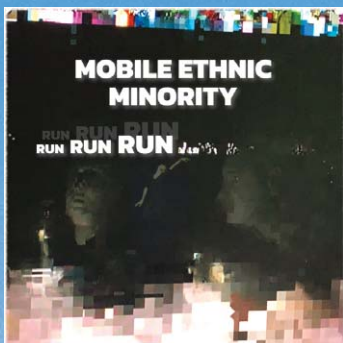


Da capo...

Le Forum d'Vinyl 11/22

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de

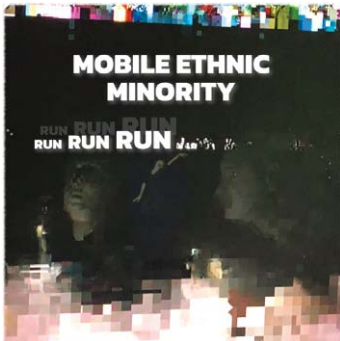


**Erstklassiger Drei-Klang
aus Sound, Musik und
Komposition!**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Mario Knapp - alle Instrumente

Run Run Run wurde geschrieben / komponiert, aufgenommen und gemixt von Mario Knapp persönlich im eigenen Zuhause-Studio in München von September bis Dezember 2021.

Auf dem Album sind nur „natürliche Zutaten“ - Vocals, Gitarren, Trommeln - ganz naturbelassen oder mit Instrument No. 4 - dem Studio - verfremdet.

4 Mikrofone, 2 Gitarrenamps, 1 altes Echogerät.

Es wurde kein Hallgerät/Reverb verwendet, nur der natürliche Raumklang plus Delays.

Mastering durch Tim „man-muss-nur-wissen-wo-man-hinlang“ Höfer, der u.a auch als professioneller Tonmann beim Bayerischen Rundfunk arbeitet.

Gepresst bei Optimal in Deutschland auf 180 g schwerem Vinyl.

Mobile Ethnic Minority - Run Run Run (180 g)

Es ist mittlerweile Album Nummer 12, das Mario Knapp aka Mobile Ethnic Minority nun präsentiert. Die LP trägt den Titel „Run Run Run“. Wer mit so viel Leidenschaft, so viel Herzblut, so viel Kreativität, so viel musikalischen und instrumententalen Können, so viel ästhetischem Feingefühl und so viel kompositorischer Klasse ans Werk geht, der hat es mehr als verdient, dass seine Schallplatte als Highlight vorgestellt wird. Bevor sich Knapp voll seiner eigenen Musik widmete, arbeitete er auch als Studiomusiker in ganz Europa, zusammen mit vielen großartigen Künstlern aus Deutschland, USA, Kanada, Großbritannien und Schweden. Gegründet wurde sein Ein-Mann-Orchester Mobile Ethnic Minority 2011 in seinem Münchener Studio. Seine in voller Handarbeit (im wahrsten Sinne des Wortes) kreierte Musik schreibt, performt, produziert und mixt er komplett in Eigenregie. Gelegentlich sind Gastmusiker zu hören. Bei der vorliegenden Produktion ist er aber ganz alleine zu Gange. Mario Knapps Texte bringen die Aussagen auf den Punkt. Sie sind gut verständlich. Gleichzeitig haben sie emotionale Tiefe. Sie passen immer kongenial zur Musik. Egal, ob sich Knapp dabei „nur“ auf der Gitarre begleitet oder ob die faszinierende Klangcollagen eingebunden sind. Immer präsent und voller Strahlkraft ist seine Gesangsstimme.

Gestartet wird der Longplayer mit „Weeping Cross“. Der Song verbreitet eine archaisch-mystische Atmosphäre. Sofort fällt der gute Klang auf. Das setzt sich bei dem folkigen „Brother“ fort. Hier klingt die crisper Akustikgitarre sehr gut im Einklang mit dem E-Bass zusammen. Knapps Gesangsstimme offenbart leicht, mit welcher Leidenschaft der Multiinstrumentalist und Vokalist dies alles zelebriert. Elektronische Soundcollagen aus fernen Welten in den grenzenlose Harmonie(n) leiten „Part the Clouds“ ein. Auch hier groovt der Bass mit fundamental-erdigem Sound. Das in sich stimmige Klangbild verstärkt die Intensität, die von diesem Lied ausgeht. „Mend the Tears“ ist ein angenehm vorwärtstreibender Song, der alle Elemente eines guten Rocksongs enthält. „One More Bridge to Burn“ beendet Seite A. Hier spürt man die feste Basis der Mother Blues. Seite B startet mit „Trenches of Love“. Richtig klasse Psychedelic-Gitarrensounds nehmen den Hörer hier in Empfang. Auf dieser Scheibe gibt es nur megastarke Songs und keine Füller. Die restlichen 4 Lieder müssen Sie selbst erkunden. Und vertrauen Sie uns. Es lohnt sich in jeder Hinsicht. bj

MEM 7

K 1/P 1

24,50 €

MEM 7s (signiert)

K 1/P 1

24,50 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent

2 = gut

3 = durchschnittlich

4 = mäßig

5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler

2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich

3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche

4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler

5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Barcelona Gipsy Balkan Orchestra - Imbarca (150 g)



Folk

Im Jahre 2014 erschien „Imbarca“ vom Barcelona Gipsy Klezmer Orchestra in digitaler Form. Nun, acht Jahre später, gibt es das Werk nun endlich in analoger Form. Insgesamt 11 Songs versprühen dabei unbändigen weltmusikalischen Charme. So vielfältig die Schallplatte ist, so universell sind die Bandmitglieder. Sängerin Sandra Sangiao (Spanien), Klarinetist Robindro Nikoli (Serbien / Indien), Kontrabassist Ivan Kovacevic (Serbien), Gitarrist Julien Chanal (Frankreich), Akkordeonist Mattia Schirosa (Italien), Violinistin Vroni Schnattinger (Deutschland) und der Meister an Bendir, Tzouras, Darbuka Stelios Toglou formen einen absolut homogenen Klangkörper. Das Septett versteht es meisterlich, traditionelle katalanische Lieder mit ausgelassener Orientalik zu verschmelzen. Sehr authentisch werden auch kubanische Revolutionshymnen veredelt mit Klezmermusik und heißen Balkan-Rhythmen. Das jüdische Traditionale „Hvenu Shalom Alchem“ eröffnet die LP. Ein wahrer Saitenrausch leitet das Lied ein. Dann ist man hingekommen von dem instrumentalen Können Nikolis. Es ist schon faszinierend, in welcher schwindelerregende Höhe er die melodischen Töne seiner Klarinette führt. Klasse ist auch, wie feine Zeichnung und gut ortbar die einzelnen Instrumente sind und wie klar Sangiaos Gesangsstimme ist. Die Dynamik der Aufnahmen ist frapierend. Eine voll-akustische Top-Empfehlung. bj

SATK 127

K 1-2/P 1-2

29,00 €

Chick Corea - The Montreux Years (2 LP, 180 g)



Jazz

Der Hype-Sticker am ästhetisch schön gestalteten Karton-Klappcover des Doppelalbums „The Montreux Years“ von Chick Corea verrät schon mal die wesentlichen Details. Enthalten sind insgesamt neun Lieder in erstklassiger Qualität, ausgewählt aus insgesamt 7 Konzerten. Darunter sind rare und bisher nicht veröffentlichte Tracks aus der privaten Kollektion von Claude Nobs. Der Kulturmanager war Mitbegründer und langjähriger Leiter des Montreux Jazz Festivals. Dazu gibt es noch exklusive Liner Notes von John McLaughlin und Wulf Müller. Das neu bei Superlative Audio gemasterte Werk kommt mit zwei 180 Gramm schweren Scheiben. Gestartet wird das Werk mit „Fingerprints“. Aufgenommen wurde der Live-Track 2001 im Auditorium Stravinski. Das Chick Corea New Trio liefert hier eine energiegeladene Komposition vom Feinsten ab. Der Pianist spielt mit einer solchen Kraft, einem solchen Verve, einer unbändigen Dynamik und Schnelligkeit, dass man das im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubend nennen darf. Die Live-Atmosphäre ist authentisch eingefangen. Der Klang ist herausragend. Die Doppel-LP ist sauber gepresst und kommt mit bedruckten Innersleeves. bj

388.0043

K 1/P 1

36,50 €

Miles Davis - The Bootleg Series, Vol. 7: That's What Happened 1 (2 LP, weißes Vinyl)



Jazz

„That's What Happened 1982 - 1985: Bootleg Volume 7“ ist der Geniestreich aus der viel beachteten und ausgezeichneten Archivserie von Miles Davis, deren Geburtsdatum im Jahre 2011 liegt. Das vorliegende Doppelalbum ist nicht nur wertig aufgemacht, sondern es beinhaltet auch insgesamt 12 starke Songs. Die beiden sauber gepressten LPs in blütenweißen Vinyl stecken in zwei bedruckten Innersleeves, die neben Hintergrundinfos und Besetzungsangaben großformatige Live-Fotos zeigt. Beide Schallplatten sind in einem grafisch schön gestalteten Schuber geschützt. Ein Hype-Sticker ist inklusive. Herausragender Song dieses Werks ist „Time After Time“, eine Komposition von Cindy Lauper und Rob Hyman. Miles Davis Trompete hat so einen herausragend schönen Klang. Der als Miles Dewey Davis III. am 26. Mai 1926 in Alton, Illinois, USA und am 28. September 1991 in Santa Monica, Kalifornien, USA verstorbene Musiker und Komponist legt soviel Gefühl in sein Spiel. Sein Ton ist einzigartig. Seine Improvisationen sind ein wahrer Rausch an einfühlsamen Melodiebögen. Die Aussagekraft ist dabei wesentlich stärker, als wenn es „nur“ gesungen worden wäre. Davis stößt hier eine Tür in einen ganz neuen Musikkosmos auf. Der Song ist ein Alternate Track zu den „You're Under Arrest“-Sessions. Traumwandlerisch agiert das Rhythmus-Trio aus Darryl Jones am Bass, Al Foster am Schlagzeug und Steve Thornton an den Percussions. Bei „Hopscotch (Fast)“ treffen Miles und der Saxophonist Bob Berg aufeinander. Ganz lange im Ohr bleibt die fantastische Interpretation des Michael-Jackson-Klassikers „Human Nature“. Dieser Alternate Track macht süchtig und zwingt zum Immer-Wieder-Hören. bj

986.3841

K 1-2/P 1-2

TIPP

35,00 €

Dawes - Misadventures Of Doomscribler (180 g, grünes Vinyl)



Misadventures of Doomscribler

Rock

Insgesamt 6 Songs befinden sich auf der neuen LP „Misadventures Of Doomscribler“ der Band Dawes. In bewährter Weise wurde die Scheibe von Jonathan Wilson produziert. Dieses Album unterscheidet sich in Intensität und Kreativität angenehm von den Vorgängerwerken. Der neue, mehr experimentelle Weg tut dem Output sehr gut. Drummer und Background-Sänger G.W. Goldsmith sagt dazu im O-Ton: „Wir waren schon immer stolz darauf, Minimalisten zu sein. Mit dieser Platte haben wir uns vorgenommen, MAXIMALISTEN zu sein.“ Gestartet wird die in leuchtend grün gepresste Schallplatte mit dem über 10 Minuten langen Kunstlied „Someone Else's Cafe / Doomscribler Tries To Relax“. Ein druckvolles Schlagzeug-Intro leitet den Song ein. Danach steigt die ganze Truppe in vollendeter Harmonie ein. Sehr angenehm warm kommt die Stimme von Leadsänger T. Z. Goldsmith, der auch

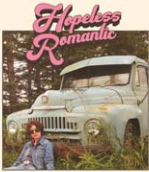
eine sehr gepflegte Rhythmus- und Solo-Gitarre spielt. Spannende Wah Wahicks steuert L.M. Pardini bei. Klasse auch das Drum Solo, das den Track teilt. Kongenial dazu zupft W.Q. Gelber einen groovig-satten Bass. An Piano, Orgel, Synthesizer, Clavinet und am Wurlitzer E-Piano glänzt meisterlich L.M. Pardini. Sein Orgel-Solo, das mit der Solo-E-Gitarre unauflöslich verschmilzt ist phänomenal. Der Harmonie Gesang von G.W. Goldsmith und L.M. Pardini bleibt lange im Hör-Gedächtnis. Der Tonträger kommt im wertig gestalteten dicken Kartonklappcover mit bedruckter Karton-Innenhülle. bj

724.1603

K 1-2/P 1-2

32,00 €

Bobby Dove - Hopeless Romantic (180 g)



Country

Für Freundinnen und Freunde authentischer Musik im Spannungsfeld von Americana-, Folk- und Countrymusik ist diese Schallplatte eine Top-Empfehlung. Insgesamt 11 hörenswerte Songs tummeln sich auf dieser 11-Track-LP. Dabei erscheint das Werk auf Doves privatem Label und im Eigenvertrieb. Solche Leidenschaft muss belohnt werden. Umso mehr auch deswegen, weil die Musik richtig stark ist. Mit dem Titeltrack startet der Tonträger. Man spürt sofort die Herzenswärme, die in der großen Präsenz ihrer Stimme zum Ausdruck kommt. Die Musik ist frisch und geht sofort in das seelentiefere Hörgedächtnis. Richtig klasse gespielt und kongenial eräuzend zu ihren Vocals ist die Pedalsteel-Guitar, meisterlich gespielt von Burke Carroll. Ein absoluter Anspiel Tipp ist das Original „Sometimes It's A Lonely Road“. Das Lied ist voller Gefühl. Hier stimmt Alles. Die Lyrics sind rührend. Die instrumentale Einpackung mehr als gelungen. Das kurze E-Gitarren-Solo von David Baxter beinhaltet alles, was ein gutes Solo braucht. Einen guten Kontrapunkt setzt dazu die fein-crispe Akustik-Gitarre von Dove. Der „Gas Station Blues“ könnte nicht besser in die Zeit passen - und er macht seinem Namen alle Ehre. Michelle Josef am Schlagzeug und Bazil Donovan am E-Bass treiben den Song ungebremst nach vorne. Da bleibt kein Fuß ruhig. Insgesamt eine sehr empfehlenswerte Scheibe in guter Klangqualität. Das Album kommt im geschmackvoll gestalteten Single-Sleeve-Cover. bj

MHV 10

K 2/P 1-2

26,50 €

Die Fantastischen Vier - Unplugged II (Jubiläums Edition) (3 LP, 180 g)



Deutsch

Analogue-Ausgabe! Erstmalig verlief hier die Produktion rein analog, also neben der Aufnahme wurde auch analog gemischt und gemastert (AAA). Gepresst wurde zudem auf feinstes 180g-schweres Vinyl. „MTV Unplugged II“ knüpft direkt an den Vorgänger an und

wird folgerichtig durch „Zugabe“-Rufe eröffnet, denen sogleich mit dem Song „Fornika“ entsprochen wird. Danach geht es direkt mit lässigen Gitarrensound weiter und „Ernten was wir säen“ sowie dem großartigen „Danke“. Das Quartett liefert über das ganze Album hinweg eine gut durchdachte, stimmige Songauswahl. Auch die Instrumentierung ist originell und vielseitig, so lädt der Hit „Populär“ dank der südamerikanischen Rhythmusgruppe geradezu zum Hüftschwingen ein, während bei „Smudo in Zukunft“ der im Titel genannte Rapper kongenial von einem Gospelchor unterstützt wird. „MTV Unplugged II“ ist ungemein abwechslungsreich und lebendig, die zahlreichen Hits, aber auch die vielen Gastmusiker machen die Aufnahme zu einem ganz besonderen Highlight im Schaffen der vier Schwaben. Ein „Best Of Fanta 4“, nur etwas anders... die Jubiläumsausgabe, rein analog produziert, lohnt hier besonders - Tipp! mj

1084.251RMP

K 2/P 1-2

42,50 €

Flittern

- Flittern (130 g, transparent grünes Vinyl)



Deutsch

Die Band „Flittern“ entstand Anfang 2020 in Köln, zum Teil aus den Überresten der aufgelösten Band „HEY RUIN“. Der Begriff „Flittern“ bezeichnet „nippesartige Schmuckdinge“, so jedenfalls die Band, deren Mitglieder musikalisch ursprünglich aus der Punkrock-Szene stammen. Mit Flittern jedoch setzen sich die Musiker keinen engen Rahmen mehr, sondern wagen einen Neustart, der musikalische Freiheit nicht nur zulässt, sondern auslebt. Und dennoch zieht sich noch ein Hauch von Punkschmerz durch das ganze Album. Schon vor ihrem Debüt, im letzten Jahr machten Flittern furios auf sich aufmerksam, zum einem mit ihrer ersten Single „Satt“, zum andern mit dem Politpunk-Song „Viva Widerstand“. In den zehn Songs des Albums widmen sich die drei Kölner textlich weiterhin ernstesten Themen wie Rassismus, Klimaschutz oder Generationenkonflikt und nehmen klar Stellung zur aktuellen politischen Lage. Die Songs sind dabei allesamt fetzig, reißen sofort mit und sind extrem gut tanzbar. Ein breit aufgestelltes und überzeugendes Debütalbum! Top! mj

USR 099

K 2-3/P 1-2

19,00 €

Jennifer Hartwick

- Something In The Water (Purple Vinyl)



Jazz

Unter den zahllosen neueren weiblichen Stimmen im Jazz sticht eine Dame namens Jennifer Hartwick zweifelsohne heraus. Nicht nur, dass die hervorragende Sängerin so ganz nebenbei auch als erstklassige Trompeterin in Erscheinung tritt. Oder dass sie bereits mit Jazz-Superstars wie Herbie Hancock oder Christian McBride (welcher auf „Something In The Water“ auch das Bass-Fundament liefert) gearbeitet hat. Sondern vor allem durch ihren ganz eigenen Sound, in dem sie ihren ausdrucksstarken Gesang über soulige Bläser, 80er-Jahre-infizierten Funk und bluesgetränkten Jazz legt, ohne sich dabei in einem

Mischmasch zu verlieren. Im Gegenteil, das Album klingt wie aus einem Guss. Die moderne Produktion, die wuchtigen Drums und der weit nach vorne gemischte Bass sorgen für einen kraftvollen Bandsound, der sich bei aktuellem Jazzpop bedient und doch nie in zucker-süße Gefilde abdriftet, sondern immer geerdet und tief im Blues verwurzelt bleibt. Starkes Album, das in auf ansprechendem Purple Vinyl daherkommt und dessen einziger Wermutstropfen die etwas zu kurze Spielzeit von 35 Minuten ist. fh

BRO 4002

K 1-2/P 1-2

41,00 €

Valerie June

- Under Cover (Magenta Red Vinyl)



Rock

In herrlich leuchtenden magenta-rotem Vinyl erscheinen 8 richtig starke Songs auf dem Album „Under Cover“ von Valerie June. Die GRAMMY-nominierte Singer-Songwriterin stellt hier außergewöhnliche und spannungsgeladene Interpretationen von Songs einiger ihrer Lieblingskünstler vor. Als Beispiele seien Frank Oceans „Godspeed“,

Joe Souths „Don't It Make You Want To Go Home“, Gillian Welchs „Look At Miss Ohio“ und Nick Cave & The Bad Seeds „Into My Arms“ genannt. Das beim Label Fantasy am 26. August 2022 erschienene Werk steht stilistisch im Spannungsfeld von Rock, Folk, World- und Country-Musik. Eingesungen hat es die Künstlerin mit viel Soul Herzenswärme. Ein absoluter Anspieltipp ist die John-Lennon-Komposition „Imagine“. Dieser Song passt zudem sehr gut in unsere Zeit. Dan Teads Pedal Steel lässt dabei nach Herzenslust die blue notes durch den Hörraum schweben. Mit fesselndem countryesken Feeling kommt Bob Dylans „Tonight I'll Be Staying Here With You“. Das Lied klingt so frisch und unverbraucht, dass es eine wahre Freude ist. Ja, in der Tat, diese Scheibe macht richtig Spaß. Die LP erscheint im Single-Sleeve-Cover mit bedruckter Innenhülle, inkl. Hype Sticker. bj

724.2769

K 2-3/P 2

33,50 €

Christian McBride Trio - Out Here (2 LP)

Christian McBride Trio
OUT HERE



Jazz

Keine Frage, wäre der große Oscar Peterson noch am Leben, hätte er seine wahre Freude an dieser grandiosen Doppel-LP des Trios von Ausnahmebassist Christian McBride. Der Swing wird hier ganz groß geschrieben und die drei Musiker (herausragend der zum Zeitpunkt der Aufnahme noch blutjunge Pianist Christian Sands) zelebrieren

den traditionellen Jazz à la Peterson so stilschön und überzeugend, dass eigentlich nur die blitzsaubere Aufnahmequalität auf das Entstehungsjahr (2013) hindeutet. McBride zeigt eindrucksvoll, warum er unbestritten der würdige Nachfolger des Bassgiganten Ray Brown ist: mit einem virtuosen, halsbrecherischen Solo in „Cherokee“, dem gefühlvollen Einsatz des Bogens in der wunderschönen Ballade „Have Dreamed“ oder, über das ganze Album hinweg, mit seinen logisch konstruierten, zwingenden Walking-Bass-Lines. Schlagzeug, Klavier und Kontrabass bilden eine unwiderstehlich groovende

Einheit, sei es beim Eröffnungsblues „Ham Hocks and Cabbage“, dem entspannten Bossa „I Guess I'll Have To Forget“ oder dem im Fünf-Viertel-Takt arrangierten Klassiker „My Favorite Things“. Jeder der neun Tracks sprudelt nur so vor Spielfreude ein absolutes Muss für Swing-Fans! Nummerierte und limitierte Edition. fh

MAC 1069

K 1/P 1

46,00 €

Qasim Naqvi & Wadada Leo Smith & Andrew Cyrille - Two Centuries (180 g, Clear Vinyl)



Jazz

Für sein Debüt auf dem jungen Label Red Hook hat sich Komponist Qasim Naqvi mit zwei seiner Mentoren zusammengetan: Trompeter Wadada Leo Smith, der mit seinem Instrument seit den 70er Jahren tief in die Welten der musikalischen Avantgarde eintauchte, und Schlagzeuglegende Andrew Cyrille, der auch mit über achtzig Jahren noch

regelmäßig hochkarätige Platten veröffentlicht. Dieses einzigartige Trio betritt auf „Two Centuries“ buchstäblich neues Terrain. Ausgehend von mal flüchtig wabernden, mal unruhig zirpenden modularen Synthesizern (bedient von Naqvi), entwickeln sich tief bewegende Klangcollagen, die man am besten mit geschlossenen Augen auf 180 Gramm Vinyl unter dem Kopfhörer genießt. Die drei Protagonisten lassen sich viel Platz und Zeit, um mit minimalistischen Strukturen größtmögliche Wirkung zu erzielen. Hier erhält jeder einzelne Ton seine Bedeutung, hier entsteht in kollektiver Improvisation ein eindringlicher akustisch-elektrischer Sound, dem man sich nur schwer entziehen kann. Nichts für Jazz-Puristen aufgeschlossene Freunde ungehörter Klänge werden dagegen reichlich belohnt! fh

RH 1002

K 1-2/P 1-2

25,00 €

Max Raabe

- Wer Hat Hier Schlechte Laune (180 g)



Deutsch0

Max Raabe gehört seit über 20 Jahren zum Inventar des gehobenen deutschen Schlagers. Einst strikt auf die Reproduktion eines Zwanziger-Jahre-Sounds verpflichtet, hat sich der famose Entertainer mit seinem neuen Album „Wer Hat Hier Schlechte Laune“ eine Frischzellenkur verpasst. Zwar klingen die feinen chansonhaften Facetten immer

noch durch, doch hat sich Raabe stilistisch weit geöffnet und ist sich nicht zu schade, Ausflüge in Richtung Retro-pop, Latin oder gar in die Achtziger zu machen. Dabei gelingt Raabe mit seinem Palast Orchester das Kunststück, all diese neuartigen Einflüsse zu einem homogenen Klang zu verschmelzen. In erster Linie ist das natürlich der unverwechselbaren Stimme zu verdanken; schließlich gehört Raabe zu den ganz wenigen Sängern, die so gut wie jeder nach einem Wort erkennt. Und da wäre noch dieser bittersüße Stimmungsmix aus Melancholie und Ironie, der in den durchdachten Texten zum Ausdruck kommt. In dieser Hinsicht kann Raabe auch im Jahr 2022 kein anderer deutscher Sänger etwas vormachen. fh

948.62505

K 1/P 1-2

32,50 €

Bruce Springsteen - Only the Strong Survive

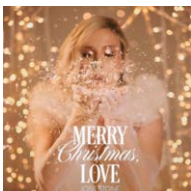


Rock

Na, wenn das keine (angenehme) Nachricht ist. Ein brandneues Album vom Boss aka Bruce Springsteen. Der Titel „Only The Strong Survive“ lässt schon mal ein starkes Werk vermuten. Und in der Tat ist es auch so. Im Mittelpunkt stehen hier Souklassiker. Vor knapp 20 Jahren huldigte Springsteen mit „We Shall Overcome The Seeger Sessions“ Pete Seeger und der ursprünglichen amerikanischen Folk-Musik. Ausgangspunkt dieser Produktion war, dass der Boss auf „Do I Love You“, einen eher unbekanntem Song von Frank Wilson, stieß. „Ich wollte das probieren, Und mein Produzent, Ron Aniello, stellte den Track zusammen, und der Track war wirklich gut, wirklich stark. Ich sagte, In Ordnung, wenn ich Frank Wilsons Stimmumfang erreichen kann, werde ich es versuchen.“ Und die Coverversion ist mehr als gelungen. Springsteen macht diesen Song zu seinem ganz eigenen. Seine Band gibt ihm einen starken Rahmen. Diese Band ist echt der Hammer. Maximaler Groove, grenzenlose Dynamik und immense Spielfreude sind die richtigen Zutaten. Die Interpretation des Soul-Songs erfolgt mit viel Feeling und einem großen Herzen. Dieser Song inspirierte Springsteen, sich weiteren Soul-Songs zu widmen. Ganz stark ist dabei die musikalische Verbeugung vor dem großen Marvin Gaye mit seiner Version von „Nightshift“. Respekt hier vor Springsteens druckvollen Gesangsstimme. Ein weiterer absoluter Anspieltipp ist „I Forgot To Be Your Lover“, den er im Duett mit Sam Moore singt. Da zuzuhören macht richtig Spaß. Noch dazu als das Album richtig gut klingt. Da haben Rob Lebrecht und Ron Aniello beim Mischen und Bob Ludwig beim Mastering alles richtig gemacht. bj

874.5361 K 2/P 1-2 **TIPP** 29,50 €

Joss Stone - Merry Christmas, Love (140 g)



Pop

Schon als Teenager begeisterte Joss Stone weltweit ihre Fans mit ihrer grandiosen Stimme und ihrem souligen Sound. Sie hat ihr musikalisches Spektrum über all die Jahre stets erweitert wie verfeinert und tauchte beeindruckend in die verschiedensten Musikgenres ein. Ihr letztes Album „Never Forget My Love“ war ein glamouröses, erfolgreiches Soulalbum. Nun veröffentlicht die Grammy-Award-Gewinnerin ihr erstes Weihnachtsalbum, vollgepackt mit Weihnachtsklassikern! Es findet sich nicht nur das allseits beliebte „Let It Snow“, sondern natürlich auch „White Christmas“ oder „Winter Wonderland“ sowie Vieles mehr. Die abwechslungsreiche Auswahl, Stones ganz eigene Interpretationen der Weihnachtsklassiker, aber vor allem ihre ausdrucksstarke wie gefühlvolle Stimme entführen den Hörer augenblicklich ins „Winter Wonderland“. „Merry Christmas, Love“ wird nicht nur Joss-Stone-Fans begeistern, sondern auch alle, die gerne Weihnachtsklassikern lauschen. Es ist eines der schönsten Weihnachtsalben überhaupt. Dank ihrer grandiosen Stimme und ihrer Interpretationsgabe hört man das Album immer wieder gerne. Tip! mj

875.1334 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 31,00 €

Taylor Swift - Midnights (140 g)



Pop

Nennt man das lässig, wenn ein Künstler innerhalb von drei Jahren scheinbar mühelos sechs Studioalben veröffentlicht? Taylor Swift ist unglaublich lässig und liefert ein grandioses Album nach dem anderen ab. Erst vor kurzem erhielt die Ausnahmekünstlerin aus Pennsylvania den MTV-Music Award 2022 für das beste Musikvideo des Jahres und kündigte gleichzeitig ihr neues Album „Midnights“ an. Bei Taylor Swift hat man sich mittlerweile an sensationelle und vor allem abwechslungsreiche Alben gewöhnt, mit ihren früheren Songs zeigte sich die Künstlerin meist von ihrer poppigen Seite, mit „Folklore“ und „Evermore“ wagte sie die ersten Schritte in Richtung Singer/Songwriter. Und was passiert nun? „Midnight“ komponierte die Sängerin, während sie keinen Schlaf fand. In dreizehn schlaflosen Nächten schrieb sie dreizehn sehr persönliche Songs. Wichtigster Partner bleibt Jack Antonoff, mit dem Taylor Swift schon seit 2013 zusammenarbeitet. Die ersten Songs orientieren sich wieder am typischen Taylor-Swift-Pop-Sound, mit Ausnahme „Maroon“, einem romantischen Stück mit düsteren, beinahe epischen Klängen. Ein weiteres Highlight ist sicherlich „Snow On The Beach“, das gemeinsam mit der bezaubernden Lana Del Rey aufgenommen wurde. Den genialen Abschluss bildet „Mastermind“, einem perfekt energetisches Stück! „Midnights“ ist ein extrem vielseitiges Album und unter seinen Stücken findet sich kein einziger Schwachpunkt! Absoluter Tipp! Das Album kommt in vier verschiedenen Editionen auf farbigen Vinyl: mj

457.8982 (Moonstone Blue Marbled Vinyl) 35,50 €
457.9005 (Jade Green Vinyl) 35,50 €
457.9006 (Blood Moon Vinyl) 35,50 €
457.9007 (Mahogany Marveled Vinyl) 35,50 €

George Thorogood & The Destroyers - Live In Boston 1982: The Complete Concert (4 LP)



Rock

Für Blues-Rock-Freundinnen und -Freunde ist „Live in Boston 1982“ von George Thorogood and The Destroyers ein absolutes Must Have. Wichtig in jeder Hinsicht schwergewichtige LPs beinhalten insgesamt 25 Tracks, darunter 12 Lieder, die es bisher noch nicht zu hören gab. Gestartet wird mit „House Of Blue Lights“. Das ist Chuck-Berry-Sound mit maximalen Speed, Drive und Kraft. Der Sound ist ganz ordentlich. Gerade das Zusammenspiel von Thorogoods verzerrter Halbakkustik-Gitarre mit dem röhrenden Saxophon von Hank Carter geben dem Song richtig Druck. Absolut genial und vorwärtstreibend ist „Who Do You Love“. Der mitreißende Bo-Diddley-Rhythmus lässt kein Tanzbein ruhig. „New Boogie Chillun“ ist eine Verbeugung vor dem großen John Lee Hooker und das in Highspeed-Geschwindigkeit. Bei „The Sky Is Crying“ zeigt sich Thorogood als Meister der Slide-Gitarre. Das Arrangement von „The Same Thing“, einem Klassiker aus der Feder von Willie Dixon, ist definitiv gelungen und macht dieses Cover zu seinem ganz eigenen Lied. Einen großen Anteil daran hat dabei auch die

kongenielle rhythmische Zusammenarbeit zwischen Basser Bill Blough und Drummer Jeff Simon. Die LPs kommen im aufwändig gemachten Multi-Klappcover. Die Scheiben stecken dabei in schützenden Qualitäts-Kunststoffhüllen. bj

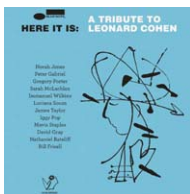
CR 00282

K 2/P 2

76,50 €

Various Artists (2 LP, 180 g)

- Here It Is: A Tribute To Leonard Cohen



Pop

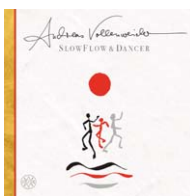
Auf der 12-Track-Doppel-LP „A Tribute To Leonard Cohen“ tummelt sich ein Who ist Who der zeitgenössischen musikalischen Künstlerszene. Mit „Steer Your Way“ startet Norah Jones. Zart zerbrechlich ist das Lied. Jones Stimme verschmilzt auf wundersame Weise mit der Pedal-Steel-Guitar von Gregory Leisz und der Hammond-Orgel von Larry Goldings. Weiter geht's mit „Here It Is“, interpretiert von Peter Gabriel. Und das ist tatsächlich einer der Höhepunkte dieser LP. Gabriel hat sich tief in das Cohen-Original versenkt. Bassist Scott Colley und Drummer und Nate Smith spielen einen rhythmisch spannend versetzten Groove. Gregory Porter nahm sich das legendäre „Suzanne“ vor und interpretiert es in seiner gewohnten Weise sehr korrekt, aber ohne emotionale Tiefe. Ganz anders „If It Be Your Will“ von Mavis Staples. Daran kann man sich nicht sattören. Das geht tief in Herz und Seele. Wunderschön in der James-Taylor-Version von „Coming Back To You“ ist das Pianospiele von Kevin Hays und das einfühlsame Saxophon von Immanuel Wilkins. Bill Frisells Gitarrensolo ist outstanding. bj

456.5996

K 3/P 1-2

37,50 €

Andreas Vollenweider - SlowFlow & Dancer



Pop

Das neue Album von Andreas Vollenweider ist stilistisch bzw. von der Wirkung her in zwei Teile aufgeteilt. Seite A steht unter dem Motto „SlowFlow“. Es handelt sich dabei um 6 relaxte, weich fließende Songs. Seite B mit „Dancer“ ist voller Groove und Move. Die Aufnahmen entstanden in den Jahren von 2010 bis 2021 unter den wachsamem Ohren von dem kongenialen Produzenten Andy Wright, der auch schon mit den Eurythmics, Simply Red, Jeff Beck, Simple Minds u. v. m. arbeitete. An Vollenweiders Seite standen dabei seine perfekt aufeinander eingespielte Band mit Walter Keiser (Schlagzeug), Andi Pupato (Perkussion), Daniel Kueffer (Bassklarinette), Oliver Keller (Gitarren) und der jungen Schweizer Rapperin und Beat-Boxerin Steff La Cheffe, bürgerlich Stefanie Peter. Die LP offenbart auch deutlich Vollenweiders Liebe zu Afrika. Die südafrikanische Vocal-Harmony-Band Africapella und die Sängerin Ayanda Nhlangothi stehen Pate dafür. Etwas sehr Besonderes ist auch die Mitwirkung des „London Session Orchestra“, bestehend aus Musikern des Royal Symphonic Orchestra unter der Leitung von James McWilliam. Der renommierte britische Produzent und Arrangeur Peter Vettese sorgte dabei für die spannenden Arrangements. Tonmeister Gavin Goldberg drückte dem Werk seinen Qualitätsstempel

auf. Und wer Vollenweiders LPs kennt, weiß, dass diese immer audiophile Highlights sind. Und ist es auch hier. Der Tonträger überzeugt mit druckvollem Sound. Das Klangbild ist transparent, feinzeichnend und geprägt von maximaler Dynamik. bj

MIG 02231

K 1/P 2

TIPP

21,50 €

Michael Wollny Trio - Ghosts (180 g)



Jazz

Der deutsche Ausnahmepianist Michael Wollny bereichert seit gut zwei Jahrzehnten die Musikwelt mit seiner einzigartigen Spielweise, die sich aus den verschiedensten Elementen speist: energiereicher Modern Jazz, klassisch-romantische Anklänge und überhaupt eine große Bandbreite an Einflüssen von Pop bis zur Avantgarde. Wie wenige andere versteht es Wollny, aus diesen Zutaten ein unverkennbares, homogenes musikalisches Gebräu herzustellen. Und obwohl er immer wieder mit neuen Formaten überrascht, ist es sein Trio mit Drummer Eric Schaefer und Bassist Tim Lefeuvre, in dem er seinen Sound kontinuierlich weiterentwickelt. Der neueste Geniestreich „Ghosts“ reiht sich da nahtlos ein. Wie der Titel nahelegt, zieht sich eine dunkle, schaurig-schöne Ästhetik durch das gesamte Album. Nicht nur Eigenkompositionen, sondern auch Standards von Duke Ellington und George Gershwin werden von den dreien in einer wahrhaft geisterhaften Atmosphäre zelebriert. Der dezente Einsatz von elektronischen Verfremdungseffekten verstärkt diese Stimmung zielgenau und der transparente Klang der Vinyledition tut sein übriges für einen Jazz-Trip der besonderen Art. fh

9956 ACT

K 1/P 1

24,50 €

Wollesen Ferm - Heart In Hand (180 g)



Jazz

Imposante Klanglandschaften statt ausufernder Soli, das Auskosten von Klangfarben anstelle halbschreiender Rhythmen - wer modernen, melodiosen Jazz weitab von virtuos-osen Eskapaden liebt, sollte dem Album „Heart in Hand“ von Saxophonist Ned Ferm und Schlagzeuger Kenny Wollesen ein aufmerksames Ohr leihen. Gemeinsam mit Gitarrist Rune Kjeldsen (dessen Spielweise bisweilen frappierend an Gitarrenkoryphäe Bill Frisell erinnert) und Bassist Arne Christensen erschaffen die beiden Bandleader weite Soundflächen, in die man sich auch als ungeübter Jazzhörer problemlos hineinstürzen kann. Dabei ist es alles andere als banal, was die Vier zum Besten geben. Was die Ausdrucksmittel betrifft, ist eine erstaunliche Nähe zum Free Jazz gegeben: kaum Grooves, nur schwer erkennbare Formen, keine abwechselnden Soli. Stattdessen eingängige Themenfragmente, eingebettet in meditative, teils elektronisch verfremdete Sounds. Ob man sich nun in den weiten Klangraum fallen lässt oder aufmerksam zuhört, belohnt wird man auf jeden Fall mit einem eindrucksvollen New-Jazz-Erlebnis. fh

STU 22021

K 1-2/P 1-2

26,50 €

Accent (140 g)

Johann Sebastian Bach - Weihnachtskantaten



Klassik

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit beglückt uns das Label ACCENT mit einer erstklassigen Einspielung von Johann Sebastian Bachs Weihnachtskantaten „Gelobet seist du, Jesu Christ“ und „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“. Einmal mehr zeigen Sigiswald Kuijken und sein Barockorchester „La Petite Bande“, wie Bachs Musik abseits der gängigen Aufführungspraxis klingen kann. So sind hier die Chorstimmen mit nur einem Sänger/einer Sängerin pro Stimme besetzt, wodurch diese Aufnahme einiges an Klarheit und Transparenz gewinnt. Das hervorragende Instrumentalensemble (mit historischen Instrumenten wie Traversflöte und Bassgeige besetzt) geht auf diese Weise nicht wie bei so vielen anderen Aufnahmen unter, stattdessen verschmelzen hier Stimmen und Instrumente zu einer Einheit, was der „Hörbarkeit“ der anspruchsvollen Werke zugutekommt. Obwohl die Weihnachtskantaten immer etwas im Schatten des großartigen Weihnachtsoratoriums lagen, können dank dieser exzellenten Einspielung auch Bachkenner noch etwas Neues in der Kunst des Großmeisters entdecken. fh

ACC 27006

K 1/P 1-2

23,00 €

Johann Sebastian Bach - Die Brandenburgischen Konzerte 1-6 (2 LP)



Klassik

Auf dem renommierten Label ACCENT erscheinen im November zahlreiche in historischer Aufführungspraxis eingespielte Aufnahmen barocker Werke. Ein Highlight unter den von Sigiswald Kuijken Ensemble „La Petite Bande“ dargebotenen Einspielungen stellt zweifellos diese Doppel-LP mit den sechs Brandenburgischen Konzerten aus der Feder Johann Sebastian Bachs dar. Der ausgewogene Ensembleklang und die hervorragende Aufnahme lassen die komplexen Kompositionen angenehm transparent erklingen. Streicher, Cembalo und, wo vorhanden, Blech- und Holzbläser verlieren sich nicht wie in vielen anderen Aufnahmen in einem Klangbrei; die Einzelstimmen sind stets klar erkennbar. Zusammen mit der hörbaren Spielfreude der hervorragenden Musiker sorgt das für ein ganz neues Hörererlebnis dieser scheinbar wohlbekannteren Konzerte. Die Spannungsbögen werden deutlich transportiert und die verspielt-heiteren Sätze ebenso wie die künstlerisch-ernsten Passagen erstrahlen hier in ungeahnten Klangfarben. Die musikalische Leistung gerade der Blechbläser (auf Instrumenten ohne die sonst gerne verwendeten Hilfsbohrungen!) lässt keine Wünsche offen, so dass künftige Einspielungen der Brandenburgischen Konzerte sich an dieser wunderbaren Aufnahme werden messen müssen! fh

ACC 27005

K 1/P 1-2

28,00 €

Wolfgang Amadeus Mozart - Eine Kleine Nachtmusik KV 525



Klassik

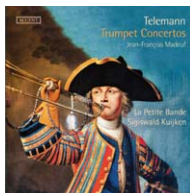
Sie gehört zweifelsohne zu den meistgespielten klassischen Werken überhaupt: Mozarts „Kleine Nachtmusik“. Umso erstaunlicher, dass es Sigiswald Kuijken und seinem Ensemble „La Petite Bande“ gelingt, in ihrer Neueinspielung für frischen Wind zu sorgen. Es handelt sich dabei um eine Interpretation in Quartett-Besetzung. Kuijken verzichtet auf den Einsatz eines Cellos und lässt die Bassstimme nur vom Kontrabass spielen. Diese Instrumentierung sorgt sprichwörtlich für mehr Tiefe und gleichzeitig für ein transparenteres Klangbild als in den meisten orchestralen Versionen. Die hervorragende Klangqualität dieser LP transportiert den angenehm verschlankten Ton direkt zum Hörer. Weniger bekannt, aber nicht minder elegant ist Mozarts Divertimento KV 136. Auch hier macht sich die auf das Wesentliche reduzierte Instrumentierung positiv bemerkbar lebhaft und beschwingt und somit bestens geeignet als Gute-Laune-Mittel für graue Herbsttage. Wer also in scheinbar altbekannten „Gassenhauern“ noch neue Facetten entdecken möchte, dem sei diese Aufnahme wärmstens empfohlen. fh

ACC 27003

K 1/P 1-2

23,00 €

Georg Philipp Telemann - Trompetenkonzerte, Hornkonzert TWV 51:D8



Klassik

Der Advent steht vor der Tür, die beste Zeit des Jahres für festliche Barockmusik. Wer auf dem heimischen Plattenteller nicht zum x-ten Mal das altbekannte Weihnachtsoratorium auflegen will und trotzdem nach dieser besonderen musikalischen Stimmung sucht, der sollte sich diese Einspielung von Werken Georg Philipp Telemanns nicht entgehen lassen. Neben dem Hornkonzert in D-Dur, meisterhaft gespielt von Pierre-Yves Maueuf, finden sich auf dieser LP ein Trompetenkonzert, eine Suite und eine Sinfonia, allesamt ebenfalls in D-Dur. Gerade die nicht-solistischen Werke erhalten durch den Einsatz der Trompete ihre einzigartige Charakteristik. Trompeter Jean-Francois Maueuf fügt sein Part sensibel und gefühlvoll in den Ensembleklang ein. Streicher, Trompete und Cembalo erklingen hervorragend ausbalanciert; gerade die tänzerisch-leichten Stücke von Suite und Sinfonia leben von dem ungemein transparenten Klang dieser Aufnahme. Sigiswald Kuijken Ensemble „La Petite Bande“ gelingt es hier einmal mehr, mit den Mitteln der historischen Aufführungspraxis neues Leben in alte Kompositionen einzuhauchen! fh

ACC 27004

K 1/P 2

TIPP

23,00 €

Antonio Vivaldi - Die Vier Jahreszeiten

Vivaldis Vier Jahreszeiten gehören zu den populärsten



Klassik

Werken der alten Musik und zum Standardrepertoire jedes Barockorchesters. Die Herausforderung, dieser Musik in einer Neueinspielung noch ungehörte Facetten abzugewinnen, ist Sigiswald Kuijken mit seinem Ensemble „La Petite Bande“ auf beeindruckende Weise gelungen. Die lebhafteste, dynamische Interpretation und der glasklare

Klang machen jedes Detail, jede Nuance hörbar und sorgen für ein spannendes Hörerlebnis. Der Klangkörper stellt sich dabei komplett in den Dienst der Komposition und transportiert die Assoziationen mit den verschiedenen Jahreszeiten mit bemerkenswertem Einfühlungsvermögen: Der Frühling tönt munter und spritzig, während Bilder flirrender Hitze und mittäglicher Trägheit den Sommer bestimmen. Die Freuden des Herbstes machen alsbald der flirrenden Kälte des Winters Platz und wenn die zweite Seite dieser LP verklungen ist, möchte man den ganzen Jahreslauf am liebsten gleich noch einmal hörend erleben. Solist Kuijken und die Orchestermusiker bieten eine hervorragende Performance und machen Lust, dieses scheinbar altbekannte Werk neu zu entdecken. fh

ACC 27002

K 1/P 2

TIPP

23,00 €

BMG (180 g)

Monty Alexander - The Montreux Years (2 LP)



Jazz

Monty Alexander hat mittlerweile schon Legendenstatus. Mit „The Montreux Years“ setzt er sich ein wunderbares musikalisches Denkmal. Der Jazz-Pianist und Melodica-Spieler präsentiert auf dem vorliegenden Doppel-Album eine Auswahl seiner unjubeelten Live-Auftritte beim Montreux Jazz Festival. Die Zusammenstellung

erscheint auf hochwertigem, audiophilem Heavyweight-Vinyl. Zudem enthält das Werk brandneue Linernotes, und seltene Fotos von seinen Montreux-Shows. Den Auftakt der Doppel-LP macht das Monty Alexander's Jamaican Project mit „The Serpent“. Klasse, mit welcher Leichtigkeit und mit welchem blues-getränkten Feeling Alexander hier seine schwarz-weißen Tasten behandelt. Aufgenommen wurde der Titel am 16. Juli 1995 in der Miles Davis Hall. 2 Titel wurden live in der Casino Barriere am 30. Juni 2016 aufgenommen. Die Band mit der er diese 2 Tracks einspielte war der Harlem Kingston Express. Der erste Song beginnt mit einem energiegeladenem Kontrabass-Intro. Hier offenbart sich auch die Güte der Aufnahmen. Jeder Anschlag der Saiten, jede Nuance kann hier nachgespürt werden. Mit dem zweiten Song erinnert Alexander an die Hurrikan-Tragödie auf Jamaika. Sensitiv zeichnet er den Hurrikan von der leisen Ankündigung bis zum ayfbräusenden Höhepunkt und Abklingen nach. Einer der Höhepunkte ist das Bob-Marley-Medley „No Woman No Cry/Get Up Stand Up“. Diese beiden Lieder kommen mit immenser Intensität. Monty Alexander macht diese Songs zu seinen ganz eigenen. Das Zuhören macht hier besonders viel Freude. Eingespielt wurden die Reggae-Klassiker am 13. Juli 2004 im Montreux Jazz Club. bj

387.6724

K 1/P 1-2

TIPP

33,50 €

ECM (180 g)

Evgueni Galperine - Theory Of Becoming



Klassik

Es sind gespenstische, mitunter beklemmende Klangwelten, die der russisch-ukrainische Komponist Evgueni Galperine auf seinem Album „Theory Of Becoming“ entwirft - es sei dahingestellt, ob das Geschehen in seiner Heimat dafür maßgeblich war; als düsterer Soundtrack für die Welt im Jahr 2022 ist diese Platte jedenfalls bestens geeignet.

Als Substrat dienen vorwiegend elektronisch erzeugte Klänge, die Galperine meisterhaft mit akustischen Aufnahmen anreichert. So wird man gleich im Opener „This Town Will Burn Before Dawn“ mit Fußstapfen und entferntem Glockengeläute konfrontiert, was sich mit sonoren Cellotönen zu einer geisterhaften Atmosphäre zusammenbraut. Auch die elektrisch verfremdete Trompete in „Cold Front“ oder die effektiv eingesetzte Orgel über repetitiven Electronica-Sounds in „Oumuamua, Space Wanderings“ wecken dunkle Assoziationen, die ihre durchaus nicht unangenehme Wirkung auf den Hörer am besten unter dem Kopfhörer und bei voller Konzentration entfalten. Der für die ECM New Series typische weitläufige Sound und die hervorragende 180-Gramm-Pressung runden dieses eindringliche Werk ab, das sich Freunde zeitgenössischer Kompositionen auf keinen Fall entgehen lassen sollten. fh

ECM 2744

K 1/P 1-2

27,00 €

Tord Gustavsen Trio - Opening



Jazz

Ein Album voller Friedfertigkeit, leiser Intensität und in geniale Musik umgesetzte Spiritualität. So etwas passt perfekt in die sogenannte staade Zeit vor Weihnachten und überhaupt passt es in die jetztigen bewegten lauten Zeiten. „Opening“ heißt das Werk. Eingespielt wurde es vom Tord Gustavsen Trio. Der Pianist Gustavsen wird dabei be-

gleitet vom Kontrabassisten Steinar Raknes und dem Schlagzeuger Jarle Vespestad. Den Anfang macht „The Circle“. Die Musik kommt direkt aus der Stille. Man kann die Musik durchaus meditativ nennen. Was sofort auffällt, ist der fantastische Klang. Mehr an Feinzeichnung, Transparenz und Dynamik geht nicht mehr. Wie herrlich ist die Darstellung des Drumsets. Man hat das Gefühl, dass das Schlagzeug mitten im Hörraum steht. Ein sehr schöner Track ist „The Longing“. Melancholisch zarte Piano-Akkorde berühren Herz und Seele. Das Piano strahlt voller analoger Wärme. Genial ist auch, wie der Raumhall vom Aufnahme-techniker eingefangen wurde. Die 12 Songs stammen allesamt aus der Feder von Gustavsen. In seinem Heimatland Norwegen hat sich der Künstler einen herausragenden Ruf als sehr aktiver und einflussreicher Musiker erspielt. Seine Werke sind auch schon in den USA in den Top 10 der Billboard-Top-Jazz-Alben gelandet. Mit der vorliegenden LP beweist er eindrucksvoll, warum das so gekommen ist. Ganz großen Respekt. Ein audiophil-kompositorisches Highlight. bj

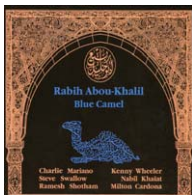
ECM 2742

K 1/P 1-2

27,00 €

Enja (140 g)

Rabih Abou-Khalil - Blue Camel



Jazz

Diese feine, hochmusikalische und klangtechnisch über jeden Zweifel erhabene LP wurde schon mal „a new Kind Of Blue“ genannt. Und das trifft es ganz gut. Der am 17. August 1957 in Beirut, Libanon, geborene Komponist, Oud-Spieler und Jazzmusiker Rabih Abou-Khalil hat mit der Schallplatte „Blue Camel“ im Jahre 1992 einen richtigen Klassiker geschaffen.

Das Album erschien beim Münchner Enja Records Label. Er lebt(e) übrigens auch seit 1978 in der bayerischen Landeshauptstadt. Aktuell ist sein Lebensmittelpunkt in Frankreich. Gemeinsam mit dem Alt-Saxophonisten Charlie Mariano, dem Bassisten Steve Swallow, dem Conga-Spieler Milton Cardona, dem Schlagzeuger und Perkussionisten Ramesh Shotham, dem Flügelhorn- und Trompeten-Spieler Kenny Wheeler und dem Frame Drummer Nabil Khaiat spielte er 6 spannende Songs ein. Der Jazz-Journalist und Schriftsteller Geoff Dyer beschreibt die Musik treffend wie folgt: „Abou-Khalil experimentiert nicht, er sucht. Es ist eine rhythmusgetriebene, in Tradition getränkte Suche. Traditionen, besser gesagt: Arabische Musik, Jazz, Blues. Sozusagen nach vorne schauende Musik, gänzlich eingetaucht in die Vergangenheit.“ Für die wunderschöne Cover-Artwork zeichnet Georges Gbantou verantwortlich. Dass das Ganze so gut klingt, liegt auch an der perfekten Aufnahme durch Günther Kasper. Dieser ist auch für den Mix verantwortlich. Der Schnitt wurde in absoluter Perfektion bei SST Schneidetechnik getätigt. Diese Neu-Edition ist eine absolute Top Empfehlung und das in in jeder Hinsicht! bj

E 7053 K 1/2/P 1-2 **TIPP** 31,50 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Michael Jackson - Thriller (UltraDisc One-Step)



Pop

Die limitierte Ultra-Disc-One-Step-LP-Deluxe-Box-Set ist natürlich wieder meisterhaft editiert von den Sound-Experten von MoFi. Angesichts der Tatsache, dass es sich um einen absoluten Welt-Klassiker handelt, sind die 40.000 fortlaufend nummerierte Boxen nicht viel. Immerhin wurden bisher rund 65 Millionen Exemplare der LP verkauft. „Thriller“ ist somit das weltweit meistverkaufte Album der Musikgeschichte. Andere Quellen gehen sogar von bis zu 110 Millionen verkauften Alben aus. Bei den Grammy Awards 1984 heimste Jackson für das Album acht Preise ein. Auch das ist bisher ein Rekord. Jenseits aller Rekorde setzt diese Edition aber jetzt absolute High-End-Klang-Maßstäbe. Die aufwändig gestaltete Box zelebriert den 40. Jahrestag des originalen Erscheinens des Werkes. Gemastert wurde von den originalen analogen Masterbändern. Gepresst wurde mit vollendeter Qualität bei RTI. Die UltraDisc-One-Step-33rpm-LP kommt in gewichtigem 180-Gramm-Vinyl. Und in der Tat toppt die Neu-Edition den Klang früherer Veröffentlichungen und Pressungen weit. Irgendwie hat

man das Gefühl, einen neuen, freieren Sound-Kosmos zu beschreiten. Die Feinzeichnung ist frappierend. Auch die Dynamik ist der pure Wahnsinn. Jacksons Stimme ist mega-präsent. Gleichzeitig kommt die gefühlvolle Stimme Jacksons voll zum Vorklang. Das kann man insbesondere bei „The Girl Is Mine“ oder bei „Human Nature“ nachspüren. Die Dynamik der Aufnahmen kann man natürlich besonders ein-Druck(s)-voll beim Titeltrack erleben. bj

MOBUD 042 K 1/P 1 **TIPP** 159,00 €

Neuklang (200 g)

Initiative H - Polar Star



Jazz

Mächtig schreitet der Titeltrack durch den Hörraum. Der Song ist gekennzeichnet von immenser innerer Harmonie. Die Bläasersätze kommen sauber und bringen die Musik auf den Punkt. Klasse ist hier auch die vokale Unterstützung von Lou Ferrand Suhubiette. Das Saxophon-Solo ist outstanding. Insgesamt klingt die Musik wie aus

einem Guss. Der Klang ist phänomenal. Schließlich wurde dieses Werk in den legendären Bauer Studios im baden-württembergischen Ludwigsburg eingespielt. Aufgenommen hat das Ganze die Sound-Expertin Ananda Cherer. Für den Mix und das Mastering zeichnet in professionellster Weise Philipp Heck verantwortlich. Ein weiterer absoluter Anspieltipp ist „Abyssal Zone“. Dieses Lied kommt im absoluten Feinklang. Der zappaeske Song hat eine unnachahmliche Macht. Florent Hortal spielt hier ein megastarkes, angezerrtes E-Gitarren-Solo. Alle 7 Songs dieses Tronträgers wurden übrigens von David Haudrechy komponiert. Er übernimmt zusätzlich die Rolle des musikalischen Direktors. Und er ist außerdem ein Meister am Sopran-Saxophon. Zusätzlich setzt er seine Stimme ein und spielt Synthesizer. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover, stimmig designt von Domain Barbot. Zusätzlich gibt es einen Download-Code und eine gefütterte Innenhülle. bj

N 4258 K 1/P 1 29,50 €

Smithsonian Folkways Recordings

The Po' Ramblin' Boys - Never Slow Down



Country

Den Titel „Never Slow Down“ der neuen LP der The Po' Ramblin' Boys kann man hier wörtlich nehmen. Die Bluegrass-Band legt hier ein Meisterwerk dieses Genres vor. Nicht umsonst ist das Quintett für einen Grammy nominiert. Jereme Brown am Banjo, Jasper Lorentzen am Kontrabass, Laura Orshaw an der Fiddle, Josh Rinkel an der Gitarre

und C.J. Lewandowski an der Mandoline spielen sich mit voller Leidenschaft und mit vollem Herzen durch insgesamt 11 erstklassige Songs. Die von Daniel Sheehy und John Smith produzierte Scheibe klingt auch erstklassig. Es macht richtig Freude, die hervorragend aufgenommenen, akustischen Instrumente zu hören. Feinzeichnung, Dynamik und Druck sind hier

auf höchstem klanglichen Niveau zu erleben. Hier wird Musik regelrecht zelebriert. Der Mix von Ben Surratt und das Mastering von Paul Blakemore veredeln die Schallplatte, so dass die Musik richtig gut zu Ohren kommt. Der Opener „Missing Her Has Never Slowed Me Down“ verspricht enorm viel Lebensfreude. Richtig stark ist hier der Harmoniegesang. Tatsächlich hat man das Gefühl, jede einzelne Saite der Streich- und Zupfinstrumente zu spüren. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit Beiblatt. Sowohl das Cover als auch das Beiblatt enthalten sehr schöne Fotos von Amy Richmond. Einen Hype Sticker gibt es obendrein. bj

SWF 40249

K 1/P 1

TIPP

26,00 €

Speakers Corner (180 g)

Allen Toussaint - Life, Love And Faith



Soul

Nichts geht über dem warmen Sound einer Vinylplatte mit feinstem Vintage-Soul, wenn es draußen immer kälter und die Laune immer schlechter wird. Schon nach ein paar Takten dieses 1972 veröffentlichten Albums macht der herbstliche Verdross einer lockeren Stimmung Platz und man möchte am liebsten sofort einige Freunde zu ein paar Drinks

einladen. „Life, Love and Faith“ der Titel sagt, wo es langgeht. Erdige Grooves verbinden sich mit knackigen Bläsern und funkigen Gitarren, mitunter schimmert (wie im Opener „Victim of the Darkness“) archaischer Gospel durch. Kein Wunder, dass diese LP als eine der besten von Allen Toussaint gilt. Nicht jedem wird der Name geläufig sein, und doch war Toussaint einer der einflussreichsten Songwriter im R'n'B-Bereich. Vor allem als Produzent und Komponist für zahlreiche Stars (u.a. Dr. John, Robert Palmer, Solomon Burke) tätig, hat Toussaint auch einige Alben unter eigenem Namen veröffentlicht. Auf „Life, Love and Faith“ hat der Meister selbst alle Songs komponiert und ist am Klavier und natürlich am Gesang zu hören. Die hervorragende Band mit Mitgliedern der Meters macht über die gesamte Spielzeit richtig Laune, die sich auch vom grauen Wetter nicht vertreiben lässt. fh

20622

K 1/P 1-2

33,00 €

Tone Poet Vinyl (180 g)

Bobby Hutcherson - Stick-Up!

Es macht immer wieder Freude, eine LP aus der Blue-Note-Tone-Poet-Serie vorzustellen. Hier stimmt einfach das ganze Paket: Verpackung, Klang, Musik, Repertoire-Wert, Kompositionen und das unschlagbare Preis-Leistungs-Verhältnis. Legen Sie die exquisite Schallplatte von „Bobby Hutcherson“ mit dem Titel „Stick-Up!“ auf, und Sie werden begeistert sein. Die sechs Lieder, die Hutcherson (Vibraphon) mit seinen Mitmusikern, dem Schlagzeuger Billy Higgins, dem Bassisten Herbie Lewis, dem Tenor-Saxophonisten Joe Henderson und Pianisten McCoy Tyner eingespielt hat, sind mit das Beste, was die Jazz-Historie je hervorgebracht hat. Zum ersten Mal veröffentlicht wurden die Aufnahmen beim renommierten Blue Note-Records-Label im März 1968. Aufgenommen wurden die Musikperlen im Van



Jazz

Gelder Studio, Englewood Cliffs, New Jersey, USA, aber bereits am 14. April 1966. Schön, dass die Experten der Tone-Poet-Serie dieses edle Werk nun wiederveröffentlicht haben. Und wie! Das lässt sich sehen und vor allem hören. Der legendäre „Tone Poet“ Joe Harley (Music Matters) kuratierte und betreute mit viel Sachverstand

die Pressung. Gemastert wurde dabei vollständig analog von den Original-Masterbändern. Die exquisite 180-Gramm-Vinyl-Edition kommt in einer superedlen Verpackung. Das Originalcover wird als schweres, laminiertes Klappcover faksimiliert. Ein wunderschönes Schwarz-Weiß-Cover-Foto stammt von Francis Wolff. Wattiertes Inner sleeve ist selbstverständlich, ein Hype-Sticker ebenso. Das Mastering wurde super professionell von den Original-Masterbändern durch Kevin Gray bei Cohearent Audio durchgeführt. Gepresst wurde bei RTI auf 180 Gramm schwerem Vinyl. Los geht's mit dem quirlig-energetischen „Una Muy Bonita“, einer Ornette Coleman Komposition. Dies ist übrigens die einzige Fremdkomposition. Die restlichen 5 Tracks sind Originals. Wunderschön lyrisch ist das knapp 7-minütige „Summer Nights“. Es ist ein audiophiler Hochgenuss mitzuerleben, wie die Vibraphon-Töne mit scheinbarer Schwerelosigkeit durch den Hörraum schweben. Beim rhythmisch-stakkatoartigen „Blues Mind Matter“ gefällt vor allem das kongeniale Zusammenspiel von Vibraphon und Saxophon. Im wahrsten Sinne des Wortes eine Top Empfehlung mit good vibes! bj

BST 84244

K 1/P 1

46,00 €

Harold Vick - Steppin' Out!



Jazz

Am 27. Mai 1963 nahm der Saxophonist Harold Vick als Leader sein einziges Blue-Note-Records-Album „Steppin' Out!“ auf. Gleichzeitig ist es auch sein Debüt-Werk. An seiner Seite standen und spielten Blue Mitchell an der Trompete, John Patton an der Orgel, Grant Green an der Gitarre und Ben Dixon am Schlagzeug. Insgesamt 6 Tracks

enthält das Werk. Der Opener „Our Miss Brooks“ hat einen sehr angenehm warmen, bluesigen Touch. Pattons Orgel verströmt eine unnachahmliche Wärme. Vicks Improvisationen auf dem Tenor-Saxophon sind absolut eingängig und mitreißend. Das E-Gitarrensolo von Green bildet einen klasse Kontrapunkt. Die Musik ist voller Soul und wirkt unnachahmlich entspannt. Das Zuhören macht richtig Freude, auch weil der Klang richtig gut ist. Die Instrumente klingen sehr nah und sehr natürlich. Man kann förmlich den Anschlag Pattons Finger auf der Tastatur seiner Hammond spüren. Das knapp 6-minütige Titelstück schließt die LP mit energiegeladenem Groove. Die Rhythmusgruppe ist eine wahrlich in sich geschlossene, dynamische Einheit. Man kann beim Zuhören nicht stillhalten. Die Blue-Note-Tone-Poet-Edition kommt im wertig-stabilen Tip-On-Gatefold-Cover inklusive wattierte Innenhülle. Die LP wurde komplett analog von Kevin Gray von den Originalbändern gemastert. Die RTI-Pressung kommt in gewichtiger 180-Gramm-Vinyl-Qualität. bj

ST 84138

K 1/P 1

46,00 €

Highlight des Monats



Patricia Barber - piano, vocals
Jim Gailloretto - saxophone
Neal Alger - guitar
Patrick Mulcahy - bass
Jon Deitemyer - drums

Label: Impex Records

Aufnahme und Mix: Jim Anderson in
DXD Ultra-High Resolution (32bit /
352.8 kHz)

Mastering: Bob Ludwig bei Masterdisk
Schnitt: Scott Hull bei Masterdisk NY
Pressung: RTI

In Sachen Auflösung und Feinzeichnung ist diese LP ein audiophiles Meisterwerk und damit auch natürlicherweise unser Monatshighlight. Das neue Album „Clique!“ ist eine erlesene Sammlung von Standards und einem instrumentalen Original, die Barber bisher nur als Zugabe in Konzerten gespielt hatte. Darunter sind erstklassigen Interpretationen von Titeln aus der Feder von Stevie Wonder, Lee Hazlewood und Thelonious Monk.

Patricia Barber - Clique (180 g)

Das neue Album der amerikanischen Sängerin, Pianistin und Komponistin Patricia Barber mit dem Titel „Clique!“ toppt klanglich nochmal das Vorgängerwerk „Higher“. Und das will was heißen. Setzte doch auch dieses Werk schon audiophile Maßstäbe. Gemeinsam mit ihren langjährigen musikalischen Weggefährten Patrick Mulcahy (Bass), Jon Deitemyer (Schlagzeug), Neal Alger (Gitarre) und Jim Gailloretto (Saxophon) spielt und singt sich Barber souverän durch neun erstklassig interpretierte Songs. Für uns glasklar ist es DAS Monatshighlight.

Mit dem Lee Hazlewood Song „This Town“ startet das Album. Ein megapräsenter Kontrabass, gezupft von Patrick Mulcahy, leitet das Lied ein. Barber singt dazu die ersten Verse bis Piano und Schlagzeug schließlich einsetzen. Das Arrangement ist genial. Hier groovt es nach maximaler Herzens- und Rhythmus-Lust. Danach gibt es „Trouble Is A Man“ aus der Feder von Alice Wilder. Hier präsentiert Barber die wirklich großartige Bandbreite ihrer Gesangsstimme. Drummer Jon Deitemyer spielt einen raffiniert versetzten Rhythmus. Das Barber-Original „Mashup“ ist eine richtig starke Komposition. Das Pianospiele von Barber ist grandios. Das Instrumental ist einer der absoluten Höhepunkte dieser sauber gepressten Scheibe. Der Klang ist fundamental überragend. Man höre sich nur die lebendige, tanzende Hi-Hat-Cymbals des Drum-Sets an. Oder die maximal unverzerrten Höhen des Klaviers. Dabei ist alles ultradynamisch und wie bereits beschrieben lebendig, ja, einfach lebendig. Muss man hören! So sollte man Musik aufnehmen und reproduzieren. Kein Wunder, dass das so herrlich klingt. Diese Produktion wurde auch auch mit viel Liebe, Leidenschaft, Akribie und Professionalität hergestellt.

Die HQ-180-Gramm-Version macht wirklich unendliche Hör-Freude. Schließlich wurde die LP von Scott Hull bei Masterdisk direkt aus den von Bob Ludwig gemasterten DXD 352.8 / 32-Bit-Dateien geschnitten. Überwacht wurde das Ganze von Jim Anderson und Ulrike Schwartz, die für Aufnahme und Mix verantwortlich sind. Ein weiterer klanglich überzeugender Beweis ist „Samba De Uma Nota So (One Note Samba)“. Die Akustikgitarre von Neal Alger erfüllt den Hörraum mit ganzem Glanz. „I Could Have Danced All Night“ nimmt man der am 8. November 1955 in Chicago, Illinois, USA, geborenen Künstlerin mit jedem einzelnen gespielten und gesungenen Ton ab. Die LP kommt im wirklich schön bei Stoughton Printing produzierten Klappcover. Das Cover ist mit UV-Glanz auf der Vorderseite und Spot-UV-Verzierungen auf der Innenseite gestaltet. Dazu gibt es Fotos und zwei aufschlussreiche Essays über die Entstehung der Aufnahmen. bj

IMP 6044

K 1/P 1

65,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 14⁰⁰ Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de